

Novembertage Nottuln 2018



01.11.2018 -
30.11.2018

Donnerstag, 29.11.2018, 19:00 Uhr
Alter Hof Schoppmann Darup

Wie in einer Taucherglocke

Filmvorführung mit anschließendem Gespräch
mit der Betroffenen Kerstin Jödicke

Veranstalter:

Hospizbewegung Nottuln

Eintritt frei



Der Film:

Der Film erzählt von dem Elle-Chefredakteur Jean Dominique Bauby, der mit 43 Jahren einen Hirnschlag erleidet und im Sanatorium aus dem Koma erwacht. Er ist bei klarem Bewusstsein, doch er kann sich nicht bewegen und nicht sprechen. Die Mediziner nennen das »Locked-In-Syndrom«: Bauby ist ein Gefangener im eigenen Körper. Die erste Hälfte des Films wird konsequent aus Baubys Perspektive erzählt. Mit Hilfe einer Logopädin lernt Bauby ein kompliziertes System der Kommunikation,

das es ihm ermöglichte, mit seiner Umwelt durch Bewegungen des intakten Augenlides zu kommunizieren und schließlich sogar ein ganzes Buch über seine Erfahrungen in der Taucherglocke seines Körpers eindringlich zu schildern.

Der Regisseur meidet kitschiges oder falsches Pathos, ebenso wie Moral und religiöse Transzendenz. Er verliert nie die humane Dimension aus den Augen. Der Tonfall, in dem die Hauptfigur zum Publikum spricht, ist ironisch, melancholisch, frei von Selbstmitleid, und „atemberaubend unsentimental“.

Regie: Julian Schnabel;

Darsteller*innen (u.a.): Mathieu Amalric, Emmanuelle Seigner, Max von Sydow

Filmdauer: 114 Minuten.

Erfahrung einer Betroffenen:

Kerstin Jödicke lebt seit ihrem 17. Lebensjahr mit dem Locked-In-Syndrom. Sie lebt seit vielen Jahren im Haus Arca Frenkings Hof in Appelhülsen. Im Anschluss an den Film wird sie von ihren eigenen Erfahrungen berichten und mit den Anwesenden ins Gespräch kommen.

